

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Verfassten Studierendenschaft
der Pädagogischen Hochschule Weingarten

St.-Longinus-Straße 1
88250 Weingarten
0751 501-8231
asta@ph-weingarten.de

Protokoll der AStA Sitzung vom 29.06.2026

Anwesende

Stimmberechtigt: (5)
Yara Möck (online), Markus A. Klein, Theresa Büttner, Janina Murawski, Niklas Geiger (ab 19:00 Uhr)

Nicht stimmberechtigt: (2)
Vanessa Kastler, Eva Hannes (Seezeit) (bis 18:59 Uhr)

Redeleitung: Markus Klein

Protokollantin: Vanessa Kastler

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:18 Uhr

Ort: VS-Büro

Die Beschlussfähigkeit des allgemeinen Studierendenausschusses ist gegeben. Die Sitzungseinladung erfolgte form- und sachgerecht.

Sitzungsunterlagen und Handreichungen können während den Öffnungszeiten des Büros der Verfassten Studierendenschaft oder auf Sync & Share eingesehen werden.

Sitzungsinhalt:

Erster Teil

Bericht - 1. Vorsitz

Bericht - 2. Vorsitz

Bericht - Finanzreferat

Bericht - Externreferat

Bericht - Internreferat

Beschlüsse

Nicht öffentlich

Erster Teil

Eva Hannes (Regionalmanagement Oberschwaben, Seezeit) stellt sich vor

Kommunikation und Mensa:

- Kritik am Schreiben zur Nachzahlung von 40€, sowie den Veränderungen beim kulinarischen Angebot (Beilage weggefallen, höhere Preise)
- Änderungen werden von vielen Studierenden als Preiserhöhung wahrgenommen
- Schlechte Kommunikation über die Änderung wurde als Hauptproblem benannt
- Rückmeldung wird an Marketingabteilung weitergegeben
- Vorschlag, Preisentwicklung und Hintergründe transparenter zu kommunizieren (z.B. durch Videos oder Social Media)
- Mensa wird insgesamt gut angenommen, die Nutzungszahlen bestätigen das
- Hohe Kosten für Lebensmittel und Personal erschweren die Kalkulation, Gewinn wird nicht erzielt

Veganes Angebot:

- Rückmeldung, dass das vegane Angebot teilweise als zu gering wahrgenommen wird
- Seezeit weist darauf hin, dass mehrere Tage pro Woche vegane Gerichte angeboten werden und Pasta grundsätzlich vegan ist
- Kennzeichnung veganer und vegetarischer Gerichte im Menüplan wird als unübersichtlich empfunden
- Wunsch nach besserer Sichtbarkeit und Werbung für vegane sowie Bio-Angebote
- Idee eines Informationsabends mit Austausch zum Mensakonzert nach Vorbild Konstanz

Wohnheime:

- Unterschiedliche Wahrnehmung der Wohnheime, je nach Wohnheim und WG werden diese unterschiedlich bewertet
- Frau Hannes möchte künftig regelmäßig den AstA besuchen, um Rückmeldungen aus den Hochschulen direkt zu erhalten
- Einführung einer Wohnheimbegleitung wurde angesprochen
- Fehlende Tutor/innen in den Wohnheimen werden als problematisch angesehen
- Für zwei ausgeschriebene Stellen ging bislang nur eine Bewerbung ein; die Ausschreibung richtete sich nur an Wohnheimbewohner
- Eine breitere Bewerbung wurde angeregt
- Die Wohnheimbegleitung soll als ein Sprachrohr zwischen Bewohnern und Seezeit dienen
- In Weingarten und Ravensburg gibt es nur einen Hausmeister für beide Standorte
- Da Gemeinschaftsräume fehlen, wurde vorgeschlagen, die Mensa außerhalb der Öffnungszeiten für Bewohnerversammlungen oder gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Filmeabende Mitternachtsflohmarkt) zu nutzen

Nutzung der Mensa außerhalb der Öffnungszeiten:

- Konzept für eine Nutzung der Mensa während der Schließzeiten soll erarbeitet werden
- Vorschläge:
 - Lernraum am Abend (z.B. von 18:00-24:00 Uhr)
 - Lernnächte
 - Mitternachtsflohmarkt
 - Filmeabende
 - Speed-Dating
 - Veranstaltungen (z.B. in SEW)
- Eine Nutzung als Lernraum ist grundsätzlich möglich, sofern Aufsicht durch die VS gewährleistet ist; Hygienebereiche dürfen nicht betreten werden
- Denkbar wäre eine Kooperation mit der VS der RWU, sowie angepasste Reinigungszeiten und ein gefüllter Snackautomat während der Öffnung

Mensapartys:

- Nachfrage, ob Mensapartys künftig wieder möglich wären
- Früher führten Partys zu hohem organisatorischem und finanziellem Aufwand
 - Hohe Kosten für Security und Reinigung
 - Schäden an Inventar (z.B. Möbel und Sanitäranlagen)
 - Strenge Sicherheitsauflagen und Haftungsrisiken
- Mensa muss am Folgetag wieder geöffnet sein, Entstehung zusätzlicher Anforderungen
- Veranstaltungen lohnen sich finanziell oft kaum, da die Kosten den Gewinn weitgehend aufbrauchen
- Frau Klaus ist einer erneuten Durchführung unter bestimmten Voraussetzungen grundsätzlich nicht abgeneigt
- Vorschlag VS: gemeinsam mit Frau Klaus über mögliche Konzepte zu sprechen
- Frau Hannes betont, dass Partys ein wichtiger Teil der Studierendenskultur seien; aufgrund hoher Kosten und begrenzter Besucherzahlen seien große Mensapartys schwierig umzusetzen
- Als Alternative werden kleinere Veranstaltungen oder andere Aktionen (z.B. Blutspendeaktionen) als realistischer angesehen

Weitere Themen:

- Blutspendeaktion:
 - PH möchte sich stärker beteiligen; konkrete Einsatzmöglichkeiten sind noch offen
 - Seezeit sponsert Essen und Getränke; Einnahmen der Aktion gehen an Studierende
 - Eine Unterstützung der PH wäre ggf. im Bereich Werbung möglich
- Nothilfefonds:
 - Ab Oktober möchte Seezeit Thema Pfandflaschen für Nothilfefonds aufgreifen
 - Bedürftige Studierende sollen z.B. 40€ Mensaguthaben erhalten
 - Seezeit möchte sich bei Hochschulen erkundigen, ob diese sich finanziell beteiligen möchten (Vorbild Konstanz)
- Connect-Tisch:
 - Bisher wenig genutzt
 - Vorschlag: 1-2 Mal pro Semester Personen aus studierendenrelevanten Bereichen zum Austausch einladen
 - Stärkere Betreuung des Angebots notwendig, Seezeit kann das personell nicht übernehmen, ohne feste Betreuung kann das Angebot langfristig nicht bestehen bleiben
- Mensapark:
 - Gehört Land Baden-Württemberg
 - Gestaltungsmöglichkeiten von Seezeit daher eingeschränkt
 - Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten
 - Mobile Möbel werden häufig häufig durch Vandalismus beschädigt oder entfernt; verankerte Möbel kann Seezeit nicht eigenständig umsetzen
 - Pfandsystem wird für Möbel als mögliche Alternative geprüft
- Leberkäsewecken:
 - Überlegung beliebte Angebote näher zu den Studierenden zu bringen, da der Weg zu weit
 - Click & Collect als Angebot wünschenswert
 - Derzeit aufgrund des zusätzlichen Personal- und Technikaufwands nicht umsetzbar
- Campusentwicklung:
 - Gemeinsames Projekt mit der RWU zur Weiterentwicklung des Campus
 - Hintergrund sind rückläufige Zahlen in Wohnheimen und Mensen
 - Ziel ist es, Ideen zu entwickeln, was auf dem Campus fehlt und wie das Campusleben verbessert werden kann
 - Kooperation mit passendem Studiengang der PH denkbar
- Regelmäßiger Austausch zwischen Seezeit und VS (einmal pro Semester) angestrebt
- Seezeit steht für Sponsoring-Anfragen gerne zur Verfügung

Abstimmung Protokoll Vorwoche

- Einstimmig beschlossen

Bericht - 1. Vorsitz

- Für die Wahlen muss am Donnerstag zwischen 10:00 und 16:00 Uhr eine Person wegen der Ausgabe von Wassereis anwesend sein
- Planung Ersti-Hütte für das Wintersemester beginnt
- Vanessa Kastler (Bürohilfskraft) Ansprechpartnerin für Internreferat

Bericht – 2. Vorsitz

- keine Berichte

Bericht – Finanzreferat

- Haushaltsbeauftragte auch für Anschaffung des teureren Pavillons im Wert von ca. 5000€
- Kann u.a. aufgrund des Heizstrahlers auch im Winter genutzt werden
- Trotz Anschaffung stehen noch ausreichend Mittel für Wasserspender zur Verfügung
- Thema wird im StuPa angesprochen

Bericht – Externreferat

- keine Berichte

Bericht – Internreferat

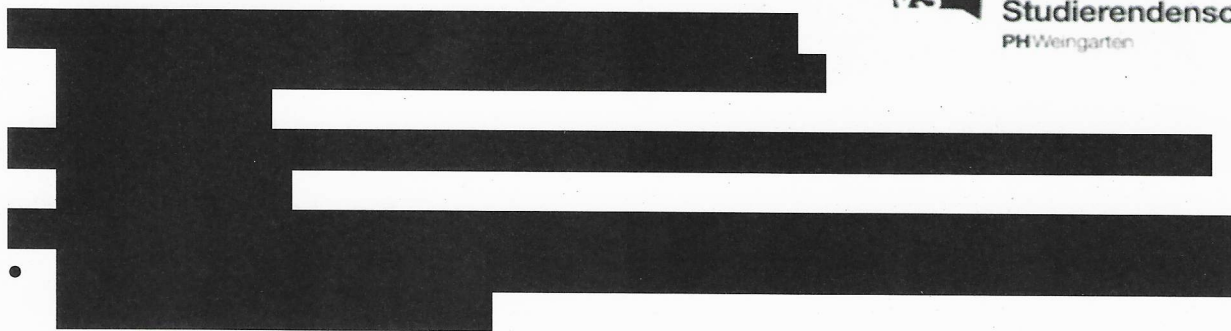
- keine Berichte

Beschlüsse

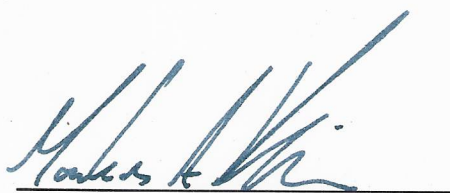
- Anschaffung eines Lagerregals für 247,19€
 - Einstimmig beschlossen
- Anschaffung von Wassereis für die Wahlen (voraussichtlich unter 100€)
 - Einstimmig beschlossen
- Anschaffung von zwei Ventilatoren (insgesamt 182,39€) aufgrund der hohen Temperaturen im Büro
 - Einstimmig beschlossen

Nicht öffentlich

[REDACTED]



Sitzungsende um 19.18Uhr



Markus Klein
Vorsitzender AStA



Vanessa Kastler
Protokollantin